

Die Ganzkörperkältetherapie gilt als hochwirksame Therapie bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Durch einen Aufenthalt von 2-3 Minuten wird eine schockartige Abkühlung der Körperoberfläche erreicht.

Das unmittelbare Nachlassen der Schmerzen und eine bessere Beweglichkeit der Gelenke ermöglichen eine effektivere Bewegungstherapie.

Außerdem verbessert sich das Allgemeinbefinden der Patienten.

Indikationen für die Kältetherapie

Systemische, chronisch-entzündliche Erkrankungen

- Gelenke: Rheumatoide Arthritis
- Wirbelsäule: Morbus Bechterew
- Muskulatur: Myositis
- Lupus erythematodes disseminatus
- Haut: Psoriasis, Neurodermitis
- Lunge: Hyperergische Lungenerkrankungen

Nichtentzündliche generalisierte Schmerzsyndrome

- Weichteilrheuma (FMS)
- Vertebragene Schmerzsyndrome



Unsere **Fachambulanz für internistische Rheumatologie** steht allen Patienten offen, die eine ambulante Versorgung benötigen.

Wir arbeiten mit unseren niedergelassenen Kollegen sowie mit anderen stationären Einrichtungen eng zusammen, um die Chancen auf eine Früherkennung und Therapie rheumatischer Erkrankungen zu optimieren.

Wir behandeln Patienten auf Überweisung von Internisten, Orthopäden, Hausärzten oder auf privatärztlicher Basis.

Ambulanz



Aufnahme pflegebedürftiger Angehöriger

Unsere Patienten sollen sich auf ihren Genesungsprozess konzentrieren. Für die Dauer des stationären Aufenthaltes in unserer Klinik nehmen wir auf Wunsch pflegebedürftige Angehörige in unser Pflegezentrum auf. **Sprechen Sie uns an.**

Klinik an der Weißenburg GmbH

Weißen 1
07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Tel.: 036742 | 66 0
Fax: 036742 | 66 232

info@klinik-weissenburg.de
www.klinik-weissenburg.de



Ihr Weg zu uns

Unsere Patienten und Besuchern stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.



© petersohn-werbung_10_2020

Erkrankungen aus dem entzündlich-rheumatischen Formenkreis sind unheilbar und mit hohem Risiko an schweren gesundheitsbeeinträchtigenden und vitalen Komplikationen behaftet. Wird Rheuma nicht behandelt, zerstört die Erkrankung nicht nur die Gelenke oder die Wirbelsäule, sondern auch die inneren Organe mit sehr bedrohlichen Folgen.

Der „Zerstörungswut“ dieser aggressiven Angriffe des Immunsystems gilt es nachhaltig zu begegnen.

Frühsymptome und Früherkennung

Erkrankungen beginnen oft mit unspezifischen Allgemeinbeschwerden, wie Erschöpfung, Leistungsminderung, einem allgemeinen Krankheitsgefühl.

Ein richtungsweisender Blutbefund oder ein Ergebnis durch bildgebende Verfahren sind in der Frühphase der Erkrankung nicht für alle rheumatischen Erkrankungen vorhanden.

Wegen der Komplexität der Erkrankungen sollte bei unklarer Befundkonstellation und anhaltenden Beschwerden ein Rheumatologe hinzugezogen werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen bzw. eine stationäre Abklärung einzuleiten.

Denn bei Rheuma gilt: Je früher die Erkrankung erkannt wird, um so eher kann eine gezielte Behandlung beginnen, bevor Gewebe, Gelenke und Organe irreparabel geschädigt werden.



Rheumatische Erkrankungen treten in Schüben auf. Während des Schubs ist die Entzündung stark ausgeprägt und die Beschwerden treten deutlich hervor.

Außerhalb des Schubs zeigt sich die Krankheit weniger stark. Ziel der Therapie ist es, die Schübe zu verhindern oder sofort zu mildern.

Der unterschiedliche krankheitsbedingte Gelenk-, Wirbelsäulen- oder Organbefall sowie potentielle medikamentöse Nebenwirkungen setzen ein multidisziplinäres, hochqualifiziertes Diagnostik- und Behandlungsangebot voraus, welches medikamentöse Behandlung, physikalische Therapie, Physio- und Ergotherapie einschließt.

Die Behandlung im Fachkrankenhaus erfolgt durch ein interdisziplinäres Team mit fundierten Erfahrungen in den Fachgebieten **Innere Medizin/ Rheumatologie, Orthopädie, Osteologie, Endokrinologie und Diabetes- und Schmerztherapie.**

Patientenaufnahme

 036742 | 66 129



Erkrankungen der Gelenke und Wirbelsäule (WS)

- Chronisch- entzündliche Gelenkerkrankungen z.B. Rheumatoide Arthritis (RA), Arthritis mit Schuppenflechte (Psoriasisarthritis) und anderen Hauterkrankungen
- Infektionen der Gelenke (viral/bakteriell)
- Stoffwechselbedingte Gelenkerkrankungen, z.B. Gicht, Pseudogicht, Eisen- und Kalkstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus
- Polyarthrosen der Großgelenke (Knie, Schultern, Hüfte) und Kleingelenke (Finger, Zehen)
- entzündliche WS-Erkrankungen (z.B. Spondylitis ankylosans mit/ohne Gelenkbeteiligung, Uveitis, Psoriasis)
- degenerative WS-Erkrankungen und Bandscheibenleiden

Systemisch- entzündliche Erkrankungen des Bindegewebes

- Kollagenosen, z.B. Lupus erythematoses disseminatus (LED), Sjögren-Syndrom u.a.
- Organbezogene entzündliche Erkrankungen z.B. Dermato-/ Polymyositis, Magen, Pankreas, Lunge

Systemische Gefäßerkrankungen

z.B. Polymyalgia rheumatica und Arteriitis temporalis, M. Wegener, Erythema nodosum

Knochenstoffwechselstörungen

z.B. Osteoporose, Osteomalazie, M.Paget, M.Sudeck

Chronifizierte Schmerzsyndrome

bei Fibromyalgie, Polyneuropathie (PNP) sowie in der Onkologie und Rheumatologie

Seltene Erkrankungen (orphan disease)

z.B. Still Syndrom, andere Autoinflammatorische Syndrome

Weitere Indikationen finden Sie unter:

www.klinik-weissenburg.de/aerzteportal/zuweiserinformationen

Das individuelle Therapieziel für jeden Patienten wird nach exakter Diagnose festgelegt. Krankheitsverlauf, körperliche Verfassung und persönliche Belastbarkeit werden dabei berücksichtigt. Die Behandlungsmaßnahmen erfolgen individuell angepasst oder in Form der **multimodalen rheumatologischen/schmerztherapeutischen Komplextherapie.**

Auszug aus unserem Therapieangebot:

- Moderne medikamentöse Therapie
- Infusionstherapie
- Methoden der therapeutischen Lokalanästhesie
- Gelenkinjektionen
- Physio- und Ergotherapie
- Psychologische Betreuung
- Entspannungsverfahren
- Sozialberatung
- Ernährungsberatung/Lehrküche
- Teil- und Ganzkörperkältetherapie (-110°C)

Wassergymnastik / Wasserfahrrad

